

Tagung: Haltung trifft Struktur: Spielräume und Grenzen einer Diversitätsbewussten Kulturellen Bildung

29. Juni 2017, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.

Programm

So wichtig die eigene Haltung in einem Prozess der Anerkennung von Diversität und Voraussetzung für diversitätsbewusstes Handeln ist, setzen die Strukturen, in denen Kulturelle Bildung stattfindet doch häufig einen Kontrapunkt.

Welche Spielräume gibt es im eigenen Wirkungsbereich - mittels einer diversitätsbewussten Haltung - die eigene Praxis zu gestalten? Gibt es Strukturen, die eine diversitätsbewusste Praxis erschweren oder erleichtern? Wie kann die eigene Haltung dazu beitragen, in Organisationen und Institutionen diversitätsbewusste Perspektiven zu etablieren?

10:15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.

11:15 Uhr

Eine Diversitätsbewusste Haltung - Definition, Spektrum und Praktische Anwendung

Ahmet Sinoplu, Diversitätsbewusste (internationale) Jugendarbeit

Prof. Dr. Susanne Keuchel, DiKuBi – Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung

Dr. Mohammad Heidari, Waik Institut

12.00-12.30

Diskussionspodium mit allen Referent*innen

12:30 Uhr

Organisationsstrukturen, Schlüsselpersonen und deren Haltung

Miriam Camara, AKOMA Bildung und Kultur, Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung

13:00 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Workshop 1: Programme für Veränderungsprozesse in Kultureinrichtungen, Perspektiven von Prozessbegleitern

Jutta Maria Staerk, COMEDIA Theater Köln

Georg Kentrup, Consol Theater Gelsenkirchen

Nicola Wild, Kunstbahnhof Wipperfurth

Workshop 2: Veränderungsprozesse in Verbänden - Gemeinsame Instrumente bei unterschiedlicher Interessenlage

N.N., Landesjugendring NRW

Ahmet Sinoplu, Coach e.V.—Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten

Workshop 3: Veränderungsprozesse in kommunalen Kultureinrichtungen

Nadine Rousseau, DiKuBi für kommunale Kultureinrichtungen, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Dr. Mohammad Heidari, Waik Institut

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Podium „Grenzen überschreiten“

Eva Krings, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Roland Mecklenburg, Landesjugendring NRW

Jutta Maria Staerk, COMEDIA Theater Köln

Barbara Schleihagen, Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Dr. Volker Bandelow, Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

17:00 Uhr

Ende

AKADEMIE DER KULTURELLEN BILDUNG
des Bundes und des Landes NRW



GEFÖRDERT VOM

 **Bundesministerium für Bildung und Forschung**